



Leitfaden für
Videokonferenzen
am
**Sophie-Scholl-
Gymnasium**

Warum Videokonferenzen?

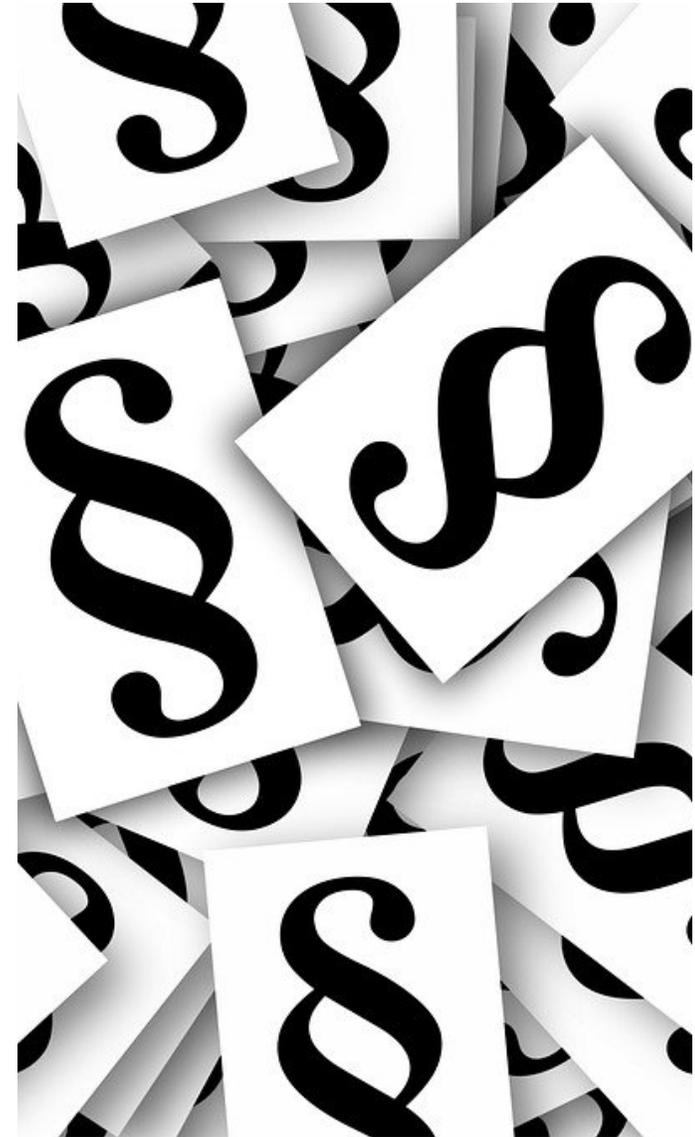
- Videokonferenzen sind ein **wesentlicher Bestandteil** des Lernens auf Distanz, da wir so unsere Kontakte zueinander besser pflegen können.
- Videokonferenzen können den herkömmlichen Unterricht zwar nicht ersetzen, kommen dem aber am nächsten, da fast alle **Arbeitsformen** virtuell umgesetzt werden können. So ist ein möglichst effektiver Online-Unterricht möglich.
- Die Videokonferenzen am Sophie finden über die in iServ integrierte Plattform **BigBlueButton** statt.

*In **Ausnahmefällen** können Lehrkräfte auch andere Plattformen, wie Zoom und Jitsi nutzen (so lange sie noch von der Stadt Oberhausen datenschutzrechtlich genehmigt sind).*



Videokonferenzen: Verbindliche Vorgaben

- Videokonferenzen sind Teil des Lernens auf Distanz und diesem gleichzusetzen. Es gelten dieselben **Pflichten** wie im Präsenzunterricht (vgl. Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß § 52 SchulG., hier § 6). Schülerinnen und Schüler sind daher zur **Teilnahme an Videokonferenzen verpflichtet**.
- Eine Videokonferenz ist ein „virtueller Klassenraum“ – es gelten **dieselben Regeln** wie im Präsenzunterricht (z. B. Klassenregeln, Schulordnung und die Mediennutzungsordnung).
- In der Schule – virtuell oder vor Ort – gelten die Schulordnung und das Schulgesetz sowie alle anderen Gesetze. Aus diesem Grund ist das **Fotografieren, Mitschneiden oder Streamen von Videokonferenzen nicht gestattet**. Wer dies dennoch macht, verletzt unter anderem Persönlichkeitsrechte und macht sich **strafbar**.



Benehmen in Videokonferenzen



- Videokonferenzen ersetzen den Unterricht in der Schule. Wie in der Schule auch nehmt ihr an den Videokonferenzen **alleine** teil. Eure Eltern und / oder Geschwister sind nicht in eurem Raum, damit ihr euch bestmöglich konzentrieren könnt.
- Es gelten dieselben **Regeln** wie im Präsenzunterricht (digitales Melden mit der „Meldefunktion“, nicht reinrufen, etc.).
- Bereitet euren **Arbeitsplatz** vor: Bücher und Hefte liegen zu Stundenbeginn an eurem Arbeitsplatz, die Akkus eurer Endgeräte sind geladen.
- **Konzentriert** euch auf die Videokonferenz und kommuniziert nicht nebenbei mit dem Smartphone oder über andere Plattformen.
- Beteiligt euch **aktiv** in der Videokonferenz. Fragt eure Lehrkräfte, wenn ihr etwas nicht versteht.

Gruppenarbeit in Videokonferenzen



- Besprecht zu Beginn der Gruppenarbeit euren **Arbeitsauftrag** und organisiert euren Arbeitsprozess.
- Für ein effektiveres Arbeiten könnt ihr euren **Bildschirm teilen bzw. freigeben**.
- Wenn ihr Hilfe braucht, könnt ihr die Lehrkraft in der Hauptkonferenz bitten, zu euch zu kommen.
- Bedenkt, dass die Lehrkraft in euren Gruppenräumen jederzeit „**mithören**“ kann.

Kameragebrauch in Videokonferenzen

- Falls eure Lehrkraft euch darum bittet, schaltet die Kamera ein.
- Die Lehrkraft kann einstellen, ob nur sie / er euch sehen kann oder die ganze Klasse.
- Macht **keine Bildschirmaufnahmen** (weder Foto, noch Video) außer es wird euch ausdrücklich erlaubt – z.B. um einen Screenshot einer Aufgabenstellung anzufertigen.



Der öffentliche/private Chat und geteilte Notizen in Videokonferenzen



- Die öffentliche **Chat-Funktion** und die **geteilten Notizen** nutzt ihr bitte nur nach Aufforderung durch die Lehrkraft.
- Der Chat / die Notizen sind kein „SchülerInnen-Austauschraum“.
- Wenn ihr in den Chat schreibt, seid genau so höflich zueinander wie in einem normalen Gespräch.



Weiterhin **viel Erfolg und gutes Gelingen**
bei den Videokonferenzen!

Wir hoffen alle, dass wir uns bald **persönlich** wiedersehen können!